

News Release / Presseinformation

Infineon meldet Ergebnisse für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2006

- Der Konzernumsatz stieg im vierten Geschäftsquartal auf 2,29 Milliarden Euro. Das bedeutet eine Verbesserung um 16 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Der Umsatz für Infineon ohne Qimonda stieg gegenüber dem Vorquartal um 6 Prozent auf 1,06 Milliarden Euro.
- Im vierten Geschäftsquartal betrug das Konzern-Ebit 30 Millionen Euro gegenüber 49 Millionen Euro im Vorquartal. Für Infineon ohne Qimonda lag das Ebit im abgelaufenen Quartal bei minus 174 Millionen Euro gegenüber minus 51 Millionen Euro im Vorquartal. Im Ebit-Fehlbetrag ohne Qimonda für das vierte Geschäftsquartal 2006 sind Sonderaufwendungen in Höhe von 164 Millionen Euro enthalten, die vor allem im Zusammenhang mit der Ausgliederung und dem Börsengang von Qimonda sowie den Belastungen auf Grund der Insolvenz der deutschen Niederlassung von BenQ Mobile entstanden sind. Ohne diese Sonderaufwendungen läge der Ebit-Fehlbetrag für Infineon ohne Qimonda im vierten Geschäftsquartal bei 11 Millionen Euro gegenüber 22 Millionen Euro im Vorquartal.
- Der Konzernfehlbetrag lag im vierten Geschäftsquartal bei 36 Millionen Euro im Vergleich zu einem Konzernfehlbetrag von 23 Millionen Euro im Vorquartal.
- Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2006 erhöhte sich um 17 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert auf 7,93 Milliarden Euro. Der Konzern-Ebit-Fehlbetrag verbesserte sich im Geschäftsjahr 2006 auf 15 Millionen Euro gegenüber einem Ebit-Fehlbetrag von 183 Millionen Euro im Vorjahr. Ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen läge das Konzern-Ebit im Geschäftsjahr 2006 bei 181 Millionen Euro gegenüber einem Ebit-Fehlbetrag von 79 Millionen Euro im Vorjahr. Der Konzernfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2006 lag bei 268 Millionen Euro gegenüber einem Konzernfehlbetrag von 312 Millionen Euro im Vorjahr.
- Die Ebit-Marge verbesserte sich im Geschäftsjahr 2006 im Segment Automotive, Industrial & Multimarket auf 8,7 Prozent von 5,3 Prozent im Vorjahr trotz Aufwendungen in Höhe von mehr als 70 Millionen Euro für den Anlauf der neuen Produktionsstätte in Kulim, Malaysia, sowie den Auslauf der Produktion in München-Perlach.
- Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 erwartet Infineon für die Segmente ohne Qimonda gegenüber dem vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 - ohne Be-

rücksichtigung von Sonderaufwendungen - einen Rückgang bei Umsatz und Ebit. Hauptursache sind die Auswirkungen der Insolvenz der deutschen Niederlassung von BenQ Mobile auf das Segment Kommunikationslösungen.

Umsatz in Millionen Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.2006	30.06.2006	+/- in %	30.09.2006	30.09.2005	+/- in %
Infineon ohne Qimonda	1.058	995	6%	4.114	3.934	5%
Qimonda	1.232	977	26%	3.815	2.825	35%
Infineon Konzern	2.290	1.972	16%	7.929	6.759	17%

EBIT in Millionen Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.2006	30.06.2006	+/- in %	30.09.2006	30.09.2005	+/- in %
Infineon ohne Qimonda	(174)	(51)	- - -	(217)	(294)	26%
Qimonda	204	100	+ + +	202	111	82%
Infineon Konzern	30	49	-39%	(15)	(183)	+ + +

Fehlbetrag Infineon Konzern in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.2006	30.06.2006	+/- in %	30.09.2006	30.09.2005	+/- in %
Fehlbetrag je Aktie - unverwässert und verwässert (in Euro)	(36)	(23)	-56%	(268)	(312)	14%
	(0,05)	(0,03)	-56%	(0,36)	(0,42)	14%

München, 16. November 2006 – Im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 steigerte die Infineon Technologies AG den Umsatz von 1,97 Milliarden Euro im Vorquartal auf 2,29 Milliarden Euro. Dieser Anstieg spiegelt das Umsatzwachstum in allen operativen Segmenten wider. Der Umsatz für Infineon ohne Qimonda stieg gegenüber dem Vorquartal von 995 Millionen Euro auf 1,06 Milliarden Euro. Im Segment Kommunikationslösungen ergab sich der Umsatzanstieg hauptsächlich auf Grund saisonaler Effekte und Produktionsanläufen für neue Kunden. Das Segment Automotive, Industrial & Multimarket verzeichnete Umsatzsteigerungen vor allem bei der Industrieelektronik sowie den Sicherheits-ICs und ASICs.

Das Konzern-Ebit ging gegenüber dem dritten Geschäftsquartal von 49 Millionen Euro auf 30 Millionen Euro zurück. Der Ebit-Fehlbetrag für Infineon ohne Qimonda lag bei 174 Millionen Euro gegenüber einem Ebit-Fehlbetrag von 51 Millionen Euro im Vorquartal. Im Ebit des vierten Geschäftsquartals ohne Qimonda sind Sonderaufwendungen in Höhe von 164 Millionen Euro enthalten, die hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Börsengang von Qimonda und den Auswirkungen der Insolvenz der deutschen Niederlassung von BenQ Mobile stehen. Der Ebit-Fehlbetrag des dritten Geschäftsquartals 2006 ohne Qimonda beinhaltete Sonderaufwendungen in Höhe von 29 Millionen Euro, im Wesentlichen verursacht durch Aufwendungen für Wertminderungen und Restrukturierungen. Ohne diese Sonderaufwendungen läge der Ebit-Fehlbetrag der Segmente ohne Qimonda im vierten Geschäftsquartal bei 11 Millionen Euro im Vergleich zu einem

Ebit-Fehlbetrag von 22 Millionen Euro im Vorquartal. Ursache für diese Entwicklung ist das verbesserte Ebit im Segment Automotive, Industrial & Multimarket.

Der Konzernfehlbetrag betrug im vierten Geschäftsquartal 2006 36 Millionen Euro im Vergleich zu einem Konzernfehlbetrag von 23 Millionen Euro im Vorquartal.

Im Geschäftsjahr 2006 stieg der Konzernumsatz auf Grund von höheren Umsätzen bei Qimonda sowie im Segment Automotive, Industrial & Multimarket auf 7,93 Milliarden Euro gegenüber 6,76 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2005. Die verbesserten Ergebnisse in allen operativen Segmenten haben dazu geführt, dass sich auch der Konzern-Ebit-Fehlbetrag nach einem Fehlbetrag von 183 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2005 auf einen Fehlbetrag von 15 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2006 verbesserte. Im Konzern-Ebit des Geschäftsjahrs 2006 sind Sonderaufwendungen in Höhe von 196 Millionen Euro enthalten, die hauptsächlich aus dem Börsengang von Qimonda, der Insolvenz der deutschen Niederlassung von BenQ Mobile sowie Wertminderungen und Restrukturierungsaufwendungen resultieren. Der Ebit-Fehlbetrag im Geschäftsjahr 2005 beinhaltete Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 104 Millionen Euro. Diese stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Auslauf der Produktion in München-Perlach sowie den Maßnahmen zur Reorganisation des Segments Kommunikationslösungen, die nur teilweise durch einmalige Lizenzeinnahmen ausgeglichen wurden. Ohne diese Sonderaufwendungen läge das Konzern-Ebit für das Geschäftsjahr 2006 bei 181 Millionen Euro im Vergleich zu einem Ebit-Fehlbetrag von 79 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2005. Der Konzernfehlbetrag verringerte sich im Geschäftsjahr 2006 auf 268 Millionen Euro gegenüber einem Fehlbetrag von 312 Millionen Euro im Vorjahr.

„Wir haben unser operatives Geschäft kontinuierlich effizienter gestaltet, so dass wir im abgelaufenen Geschäftsjahr unser Ebit solide verbessern konnten. Qimonda konnte sein Ebit annähernd verdoppeln. Das bei uns verbleibende Infineon-Geschäft verzeichnete ebenfalls gute Fortschritte. Das Ebit im Segment Automotive, Industrial & Multimarket haben wir ebenfalls nahezu verdoppelt und das Ergebnis im Segment Kommunikationslösungen wurde signifikant verbessert“, erklärte Dr. Wolfgang Ziebart, Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG. „Wir haben in mehreren Bereichen den Turnaround geschafft, unter anderem bei den Diskreten Halbleitern, RF-Power und Tuner-Systemen. Im Geschäftsjahr 2006 haben bei Infineon ohne Qimonda mehr als 70 Prozent der Umsätze solide Ebit-Margen generiert. Wir werden auch in der Drahtlosen Kommunikation den Turnaround weiter vorantreiben und gehen davon aus, dass wir den Break-even zum Ende des Kalenderjahres 2007 erreichen. Weitere Effizienzsteigerungen versprechen wir uns durch unser neues Infineon Complexity Reduction(ICoRe)-

Programm. Daraus erwarten wir nach der Implementierung jährliche Einsparungen von mindestens 50 Millionen Euro - und dies bereits im laufenden Geschäftsjahr.“

Ausblick auf das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2007

Für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2007 erwartet Infineon ohne Qimonda gegenüber dem Vorquartal einen Rückgang bei Umsatz und Ebit, ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen. Verursacht wird der Rückgang hauptsächlich durch die Belastungen im Segment Kommunikationslösungen auf Grund der Insolvenz der deutschen Niederlassung von BenQ Mobile. Darüber hinaus werden verschiedene temporäre Faktoren das Ebit im Segment Automotive, Industrial & Multimarket negativ beeinflussen. Das Unternehmen geht davon aus, dass diese negativen Einflüsse nicht vollständig durch die erwarteten Verbesserungen des Ebit, ohne Berücksichtigung von Restrukturierungsaufwendungen, im Segment Konzernfunktionen und Eliminierungen ausgeglichen werden. Weitere Details zum Ausblick werden in den Ausführungen zu den Segmenten gegeben.

Das Infineon Complexity Reduction (ICoRe) Program

Das Infineon Complexity Reduction-Programm soll die gesamte Prozesskette innerhalb des Unternehmens vereinfachen sowie Überschneidungen identifizieren und beseitigen. Infineon geht davon aus, dass die geplanten Maßnahmen im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 abgeschlossen werden und erwartet die vollständige Implementierung dieser Maßnahmen im Laufe des aktuellen Geschäftsjahrs. Nach der Implementierung wird ICoRe voraussichtlich Kosteneinsparungen in Höhe von jährlich mindestens 50 Millionen Euro ermöglichen.

Entwicklung der Segmente im vierten Quartal 2006 und Ausblick

Infineon berichtet operative Ergebnisse entsprechend seiner neuen Organisation, die seit dem 1. Mai 2006 gültig ist, nachdem das Segment Speicherprodukte in eine rechtlich eigenständige Einheit, die unter Qimonda AG firmiert, ausgegliedert wurde. Als Ergebnis der Reorganisation können bestimmte zentrale Kosten nicht länger Qimonda zugeteilt werden und werden daher den übrigen Segmenten zugeordnet. Die Ergebnisse der Vorquartale wurden angepasst, um der aktuellen Darstellung zu entsprechen sowie eine Analyse der gegenwärtigen und zukünftigen Informationen über die Geschäftssegmente zu erleichtern.

Automotive, Industrial & Multimarket (AIM)

In Millionen Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.2006	30.06.2006	+/- in %	30.09.2006	30.09.2005	+/- in %
Umsatz	740	714	4%	2.839	2.516	13%
Ebit	64	57	12%	246	134	84%

Im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 erzielte das Segment Automotive, Industrial & Multimarket mit 740 Millionen Euro seinen bisher höchsten Quartalsumsatz. Das entspricht einer Steigerung von 4 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Das Ebit dieses Segments stieg auf 64 Millionen Euro.

Umsatz und Ebit waren wie erwartet im Geschäft mit Automobilelektronik während des vierten Geschäftsquartals im Vergleich zum Vorquartal rückläufig, bedingt durch saisonale Effekte und eine geringere Nachfrage von US-amerikanischen Automobilherstellern. Im Geschäft mit Industrieelektronik stieg der Umsatz auch im vierten Quartal, vor allem auf Grund der Nachfrage nach Leistungshalbleitern für Industrieantriebe und High-End-Stromversorgungen für Server. Im Geschäft mit Sicherheits- und Chipkarten-ICs verzeichnete Infineon eine starke Nachfrage und steigende Umsätze. Dieser Bereich erzielte im vierten Quartal – ein Quartal früher als geplant – ein positives Ebit.

Im Geschäftsjahr 2006 stieg der Umsatz dieses Segments gegenüber dem Vorjahr um 13 Prozent auf 2,84 Milliarden Euro. Das Ebit stieg im gleichen Zeitraum um 84 Prozent auf 246 Millionen Euro. Im Geschäftsjahr 2006 erhöhte sich die Ebit-Marge von 5,3 Prozent im Vorjahr auf 8,7 Prozent, trotz der Aufwendungen von mehr als 70 Millionen Euro für den Anlauf der neuen Produktionsstätte in Kulim, Malaysia, sowie den Auslauf der Produktion in München-Perlach. Ursache für diese Entwicklung waren die deutlich verbesserten Ergebnisse im Geschäft mit Industrieelektronik, der Turnaround im Bereich Diskrete Halbleiter und ein verbessertes Ergebnis im Geschäft mit Sicherheitslösungen & ASICs, einschließlich des positiven Ebit im Bereich Chipkarten im letzten Quartal.

Automotive, Industrial & Multimarket: Ausblick auf das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2007

Für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2007 erwartet Infineon im Segment Automotive, Industrial & Multimarket einen Umsatz, der gegenüber dem hohen Niveau des letzten Quartals unverändert bleibt oder etwas niedriger ausfällt. Das Unternehmen geht von einem rückläufigen Ebit im ersten Geschäftsquartal aus, hauptsächlich bedingt durch Saisoneffekte und bestimmte andere temporäre Effekte, die im Folgenden dargestellt werden.

Infineon rechnet damit, dass der Umsatz im Geschäft mit Automobilelektronik auf Grund der typischen saisonalen Nachfrageschwäche sowie der erwarteten Volumenreduzierungen bei US-amerikanischen Automobilherstellern gegenüber dem Vorquartal leicht zurückgehen wird. Die Auswirkungen dieser regionalen Marktschwäche werden zum Teil durch den Produktionsanlauf für neue Produkte kompensiert.

Im Geschäft mit Industrieelektronik verzeichnet Infineon auch weiterhin eine starke Nachfrage, insbesondere nach Produkten für die Leistungselektronik. Obwohl der Produktionsanlauf in der neuen Fertigungsstätte in Kulim wesentlich schneller als geplant erfolgte, gibt es immer noch Kapazitätsbeschränkungen bei Leistungshalbleitern, so dass Infineon nur einen leichten Umsatzzanstieg gegenüber dem Vorquartal erwartet. Da die Fertigungsstätte in Kulim noch nicht in ausreichendem Maße Größenvorteile erreicht, erwartet Infineon einen leichten negativen Effekt für das Ebit in diesem Geschäft. Im Geschäft mit Sicherheitslösungen und ASICs erwartet das Unternehmen im Vergleich zum Vorquartal einen saisonbedingt schwächeren Verlauf des ersten Geschäftsquartals.

Kommunikationslösungen (COM)

In Millionen Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.2006	30.06.2006	+/- in %	30.09.2006	30.09.2005	+/- in %
Umsatz	297	266	12%	1.205	1.391	-13%
Ebit	(120)	(61)	-97%	(231)	(295)	22%

Im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 betrug der Umsatz im Segment Kommunikationslösungen 297 Millionen Euro und verbesserte sich damit um 12 Prozent gegenüber dem Wert des Vorquartals. Der Ebit-Fehlbetrag von 120 Millionen Euro im vierten Geschäftsquartal beinhaltet Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 75 Millionen Euro, im Wesentlichen durch die Insolvenz der deutschen Niederlassung von BenQ Mobile bedingt. Im Vorquartal lag der Ebit-Fehlbetrag bei 61 Millionen Euro, einschließlich Sonderaufwendungen in Höhe von 16 Millionen Euro für Wertminderungen von Finanzanlagen.

Der Umsatzzanstieg gegenüber dem Vorquartal beruht auf saisonalen Effekten, erfolgreichen Produktionsanläufen für neue Kunden im Bereich Drahtlose Kommunikation und einem positiven Geschäftsverlauf bei Breitband-Teilnehmeranschlusseinrichtungen (CPE - Customer Premise Equipment). Der signifikante Anstieg des Ebit-Fehlbetrags im vierten Geschäftsquartal wurde durch Netto-Sonderaufwendungen in Höhe von 75 Millionen Euro verursacht, die hauptsächlich auf die Insolvenz der deutschen Niederlassung von BenQ Mobile Ende September 2006 zurückzuführen sind.

Ohne diesen Effekt wäre der Ebit-Fehlbetrag im Segment Kommunikationslösungen gegenüber dem Vorquartal unverändert geblieben.

Im Geschäftsjahr 2006 ging der Umsatz in diesem Segment gegenüber dem vorausgegangenen Geschäftsjahr um 13 Prozent auf 1,21 Milliarden Euro zurück, hauptsächlich wegen des kontinuierlichen Rückgangs der Nachfrage nach Basisbandprodukten sowie anhaltendem Preisdruck. Diese Entwicklung konnte durch das starke Umsatzwachstum bei Breitbandlösungen teilweise ausgeglichen werden. Darüber hinaus wirkte sich die Einstellung des Glasfaserkomponentengeschäfts negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Die Reduzierung des Ebit-Fehlbetrags um 22 Prozent auf 231 Millionen Euro gegenüber dem Geschäftsjahr 2005 wurde im Wesentlichen durch geringere Kosten für Leerkosten und die Implementierung von Kostensenkungen erreicht.

Kommunikationslösungen: Ausblick auf das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2007

Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 erwartet Infineon im Segment Kommunikationslösungen einen signifikanten Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorquartal. Der Grund dafür liegt vorrangig im Ausfall von Umsätzen in Höhe von 40 bis 50 Millionen Euro mit BenQ, da die deutsche Niederlassung von BenQ Mobile nach dem Insolvenzantrag Ende September 2006 sämtliche Käufe und Bestellungen bei Infineon gestoppt hat. Der Ebit-Fehlbetrag – ohne Berücksichtigung von Sonderaufwendungen – wird im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 bedingt durch die Umsatzentwicklung gegenüber dem vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 voraussichtlich beträchtlich ansteigen.

Qimonda

In Millionen Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.2006	30.06.2006	+/- in %	30.09.2006	30.09.2005	+/- in %
Umsatz	1.232	977	26%	3.815	2.825	35%
Ebit	204	100	+++	202	111	82%

Qimonda erzielte im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 einen Rekordumsatz von 1,23 Milliarden Euro. Das entspricht einer Steigerung von 26 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Das Ebit stieg auf 215 Millionen Euro (204 Millionen Euro abzüglich der auf konzernfremde Gesellschafter entfallenden Kapitalanteile) gegenüber 100 Millionen Euro im dritten Quartal.

Im Geschäftsjahr 2006 erzielte Qimonda einen Umsatz von 3,81 Milliarden Euro und damit eine deutliche Steigerung von 35 Prozent gegenüber dem letzten Geschäftsjahr.

Das Ebit für das gesamte Geschäftsjahr 2006 stieg auf 213 Millionen Euro (202 Millionen Euro abzüglich der auf konzernfremde Gesellschafter entfallenden Kapitalanteile) gegenüber einem Ebit von 111 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2005. Damit erzielte Qimonda im vierten Geschäftsjahr in Folge ein positives Ebit.

Qimonda: Ausblick auf das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2007

Qimonda geht davon aus, dass das Unternehmen seine Bit-Produktion im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 um etwa 10 bis 15 Prozent steigern kann. Das Unternehmen erwartet, dass diese Bit-Steigerung durch zusätzliche Kapazitäten hauptsächlich von Foundry-Partnern und durch eine erhöhte Produktivität auf Grund der fortlaufenden Umstellung auf die 90-nm-Technologie möglich wird. Qimonda erwartet zudem, dass der Anteil der Bit-Lieferungen für PC-fremde Anwendungen deutlich über 50 Prozent bleiben wird, nach der saisonbedingten hohen Kundennachfrage im Bereich Consumer- und Spiele-Applikationen im abgelaufenen Quartal.

Sonstige Geschäftsbereiche

In Millionen Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.2006	30.06.2006	+/- in %	30.09.2006	30.09.2005	+/- in %
Umsatz	78	73	7%	310	285	9%
Ebit	3	(2)	+++	4	4	0%

Mit Abschluss der Ausgliederung von Qimonda zum 1. Mai 2006 werden in dem Segment Sonstige Geschäftsbereiche auch Umsätze ausgewiesen, die Infineon in seiner 200-Millimeter-Produktionsstätte in Dresden mit dem Verkauf von Wafern an Qimonda im Rahmen von Produktionsvereinbarungen erzielt hat.

Konzernfunktionen und Eliminierungen

In Millionen Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.2006	30.06.2006	+/- in %	30.09.2006	30.09.2005	+/- in %
Umsatz	(57)	(58)	2%	(240)	(258)	7%
Ebit	(121)	(45)	---	(236)	(137)	-72%

Mit Wirkung zum 1. Mai 2006 werden im Segment Konzernfunktionen und Eliminierungen die konzerninternen Umsätze aus dem Verkauf von Wafern aus der 200-Millimeter-Produktionsstätte von Infineon in Dresden an Qimonda eliminiert. Der Ebit-Fehlbetrag stieg im vierten Geschäftsquartal im Vergleich zum Vorquartal auf Grund von Sonderaufwendungen in Verbindung mit dem Börsengang von Qimonda, von Restrukturierungsmaßnahmen in einigen Produktionsstätten des Unternehmens sowie auf Grund von Wertminderungen von langlebigen Vermögensgegenständen. Insgesamt sind im Ebit für das vierte Geschäftsquartal des Segments Konzernfunktionen und Eliminierungen

gen Sonderaufwendungen in Höhe von 86 Millionen Euro enthalten.

Sonstige Geschäftsbereiche, Konzernfunktionen und Eliminierungen: Ausblick auf das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2007

Für das erste Quartal des Geschäftsjahrs 2007 erwartet Infineon im Segment Sonstige Geschäftsbereiche, dass Umsatz und Ebit gegenüber dem vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 nahezu unverändert bleiben. Das Unternehmen geht davon aus, dass die in Folge des Insolvenzantrags der deutschen Niederlassung von BenQ Mobile durchzuführenden Restrukturierungsmaßnahmen Sonderaufwendungen in Höhe von etwa 30 Millionen Euro verursachen werden, die im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2007 im Segment Konzernfunktionen und Eliminierungen ausgewiesen würden. Ohne Berücksichtigung von Restrukturierungsaufwendungen wird sich das Ebit des Segments Konzernfunktionen und Eliminierungen im Vergleich zum Vorquartal voraussichtlich verbessern. Bei den Konzernfunktionen und Eliminierungen werden auch weiterhin die konzerninternen Umsätze zwischen Infineon und Qimonda eliminiert.

Alle Finanzdaten in dieser Quartalsinformation sind vorläufig und ungeprüft.

Telefon-Analystenkonferenz und Pressekonferenz

Die Infineon Technologies AG wird am 16. November 2006 um 10.00 Uhr (MEZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (in englischer Sprache) durchführen, um über die Entwicklungen des Unternehmens im vierten Quartal und im gesamten Geschäftsjahr 2006 zu informieren. Darüber hinaus findet um 11:30 Uhr (MEZ) eine Pressekonferenz mit dem Vorstand von Infineon statt. Diese Pressekonferenz wird in Deutsch und in Englisch über das Internet übertragen. Die Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter <http://www.infineon.com> verfügbar sein.

Weitere wichtige Geschäftsereignisse in den Segmenten von Infineon im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 finden Sie in diesem Dokument im Anschluss an die Finanzdaten.

FINANZDATEN

Nach US-GAAP – ungeprüft

Zusammengefasste Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.2005	30.06.2006	30.09.2006	30.09.2005	30.09.2006
Umsatzerlöse	1.731	1.972	2.290	6.759	7.929
Umsatzkosten	(1.273)	(1.397)	(1.640)	(4.909)	(5.854)
Bruttoergebnis vom Umsatz	458	575	650	1.850	2.075
Forschungs- und Entwicklungskosten	(290)	(329)	(303)	(1.293)	(1.249)
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	(172)	(180)	(219)	(655)	(751)
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	(23)	(13)	(5)	(78)	(23)
Sonstige betriebliche (Aufwendungen) Erträge, Saldo	(33)	1	(97)	(92)	(108)
Betriebsergebnis	(60)	54	26	(268)	(56)
Zinsergebnis	(23)	(21)	(21)	(9)	(92)
Anteiliger Überschuss von nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, Saldo	13	9	40	57	78
Erträge (Aufwendungen) aus Realisierung von Wertänderungen durch Kapitalerhöhung bei Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen, S	–	30	(11)	–	19
Sonstige (Aufwendungen) Erträge, Saldo	5	(39)	(12)	26	(33)
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	(1)	(5)	(13)	2	(23)
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(66)	28	9	(192)	(107)
Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(34)	(51)	(45)	(120)	(161)
Konzernfehlbetrag	(100)	(23)	(36)	(312)	(268)

Konzernfehlbetrag je Aktie

Aktien in Mio.

	30.09.2005	30.06.2006	30.09.2006	30.09.2005	30.09.2006
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – unverwässert	748	748	748	748	748
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – verwässert	748	748	748	748	748
Konzernfehlbetrag je Aktie – unverwässert und verwässert (in Euro)	(0,14)	(0,03)	(0,05)	(0,42)	(0,36)

Ebit

Ebit ist definiert als das Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Das Infineon Management nutzt das Ebit neben anderen Kennzahlen für Budget- und operative Zielvorgaben, um ihre Geschäfte zu führen und den Geschäftserfolg zu beurteilen. Infineon berichtet Ebit Informationen, um Investoren nützliche Informationen über den operativen Geschäftserfolg der Gesellschaft und im Speziellen über die einzelnen Segmente zur Verfügung zu stellen. Das Ebit wird ohne Anpassung der US-GAAP-Beträge wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnungen hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.2005	30.06.2006	30.09.2006	30.09.2005	30.09.2006
Konzernfehlbetrag	(100)	(23)	(36)	(312)	(268)
- Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34	51	45	120	161
- Zinsergebnis	23	21	21	9	92
Ebit	(43)	49	30	(183)	(15)

Segmentergebnisse

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.2005	30.09.2006	+/- in %	30.09.2005	30.09.2006	+/- in %
Automobil-, Industrieelektronik & Multimarket	626	740	18	2.516	2.839	13
Kommunikationslösungen	331	297	(10)	1.391	1.205	(13)
Sonstige Geschäftsbereiche*	64	78	22	285	310	9
Konzernfunktionen und Eliminierungen**	(57)	(57)	-	(258)	(240)	7
Gesamt	964	1.058	10	3.934	4.114	5
Qimonda	767	1.232	61	2.825	3.815	35
Infineon Konzern	1.731	2.290	32	6.759	7.929	17

Ebit in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum		
	30.09.2005	30.09.2006	+/- in %	30.09.2005	30.09.2006	+/- in %
Automobil-, Industrieelektronik & Multimarket	27	64	+++	134	246	84
Kommunikationslösungen	(46)	(120)	---	(295)	(231)	22
Sonstige Geschäftsbereiche	(10)	3	+++	4	4	-
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(51)	(121)	---	(137)	(236)	(72)
Gesamt	(80)	(174)	---	(294)	(217)	26
Qimonda	37	204	+++	111	202	82
Infineon Konzern	(43)	30	+++	(183)	(15)	+++

* Beinhaltet Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von 62 Mio. Euro und 63 Mio. Euro für die drei Monate zum 30. September 2005 und 2006 bzw. 273 Mio. Euro und 256 Mio. Euro für das Geschäftsjahr zum 30. September 2005 und 2006, die aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter-Produktionsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund der Produktionsvereinbarungen resultieren.

** Beinhaltet die Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von 62 Mio. Euro und 63 Mio. Euro für die drei Monate zum 30. September 2005 und 2006 bzw. 273 Mio. Euro und 256 Mio. Euro für das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2005 und 2006, die aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter-Produktionsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund von Produktionsvereinbarungen resultieren.

Umsatzerlöse in Mio. Euro	3 Monate zum		
	30.06.2006	30.09.2006	+/- in %
Automobil-, Industrieelektronik & Multimarket	714	740	4
Kommunikationslösungen	266	297	12
Sonstige Geschäftsbereiche*	73	78	7
Konzernfunktionen und Eliminierungen**	(58)	(57)	2
Gesamt	995	1.058	6
Qimonda	977	1.232	26
Infineon Konzern	1.972	2.290	16

Ebit in Mio. Euro	3 Monate zum		
	30.06.2006	30.09.2006	+/- in %
Automobil-, Industrieelektronik & Multimarket	57	64	12
Kommunikationslösungen	(61)	(120)	(97)
Sonstige Geschäftsbereiche	(2)	3	+++
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(45)	(121)	---
Gesamt	(51)	(174)	---
Qimonda	100	204	+++
Infineon Konzern	49	30	(39)

* Beinhaltet Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von 58 Mio. Euro und 63 Mio. Euro für die drei Monate zum 30. Juni und 30. September 2006, die aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter-Produktionsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund der Produktionsvereinbarung resultieren.

** Beinhaltet die Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von 58 Mio. Euro und 63 Mio. Euro für die drei Monate zum 30. Juni und 30. September 2006, die aus dem Verkauf von Wafern von Infineons 200-Millimeter-Produktionsstätte in Dresden an Qimonda auf Grund von Produktionsvereinbarungen resultieren.

Regionale Umsatzentwicklung

Regionale Umsatzerlöse in %	12 Monate zum	
	30.09.2005	30.09.2006
Deutschland	20%	17%
Übriges Europa	18%	17%
Nordamerika	22%	27%
Asien-Pazifik	33%	31%
Japan	5%	6%
Andere	2%	2%
Gesamt	100%	100%
Europa	38%	34%
Außerhalb Europa	62%	66%

Konzernbilanz

in Mio. Euro	30.09.2005	30.09.2006
Aktiva		
Umlaufvermögen:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.148	2.040
Wertpapiere des Umlaufvermögens	858	615
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	952	1.245
Vorräte	1.022	1.202
Aktive kurzfristige latente Steuern	125	97
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	469	482
Summe Umlaufvermögen	4.574	5.681
Sachanlagen	3.751	3.764
Finanzanlagen	779	659
Als Sicherheitsleistungen hinterlegte Zahlungsmittel	88	78
Aktive latente Steuern	550	627
Sonstige Vermögensgegenstände	542	376
Summe Aktiva	10.284	11.185
in Mio. Euro	30.09.2005	30.09.2006
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	99	797
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.069	1.245
Rückstellungen	497	562
Passive kurzfristige latente Steuern	17	26
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	700	675
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	2.382	3.305
Langfristige Finanzverbindlichkeiten ohne kurzfristig fällige Bestandteile	1.566	1.208
Passive latente Steuern	65	60
Sonstige Verbindlichkeiten	561	457
Summe Verbindlichkeiten	4.574	5.030
Auf konzernfremde Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile	81	840
Summe Eigenkapital	5.629	5.315
Summe Passiva	10.284	11.185

Zusammengefasste Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.2005	30.06.2006	30.09.2006	30.09.2005	30.09.2006
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	250	251	427	1.039	974
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit	348	(243)	(174)	(238)	(824)
Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	(368)	(28)	423	(261)	742
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	230	(20)	676	540	892
Abschreibungen	339	351	351	1.316	1.405
Mittelabfluss für Sachanlagen	(233)	(246)	(288)	(1.368)	(1.253)

Brutto- und Netto-Cash-Position

Die Brutto-Cash-Position ist definiert als Zahlungsmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens und die Netto-Cash-Position als Brutto-Cash-Position verringert um kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält, die unter US-GAAP nicht als Zahlungsmittel klassifiziert sind, berichtet das Unternehmen die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investoren die gesamte Liquiditätslage des Unternehmens besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzernbilanzen hergeleitet:

in Mio. Euro	30.09.2005	30.06.2006	30.09.2006
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.148	1.364	2.040
Wertpapiere des Umlaufvermögens	858	671	615
Brutto-Cash-Position	2.006	2.035	2.655
Verringert um: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	99	752	797
langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.566	1.238	1.208
Netto-Cash-Position	341	45	650

Free-Cash-Flow

Der Free-Cash-Flow ist definiert als Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit und Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, bereinigt um kurzfristig verfügbare Wertpapiere. Da Infineon einen Großteil seiner liquiden Mittel in Form von kurzfristig verfügbaren Wertpapieren hält und in einer kapitalintensiven Industrie tätig ist, veröffentlicht die Gesellschaft den Free-Cash-Flow, um Investoren eine Kennzahl zur Verfügung zu stellen, die die Veränderung der Liquidität unter Berücksichtigung von Investitionen zeigt. Der Free-Cash-Flow wird ohne Anpassung der US-GAAP-Werte wie folgt aus den zusammengefassten Konzern-Kapitalflussrechnungen hergeleitet:

in Mio. Euro	3 Monate zum			12 Monate zum	
	30.09.2005	30.06.2006	30.09.2006	30.09.2005	30.09.2006
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	250	251	427	1.039	974
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit	348	(243)	(174)	(238)	(824)
Davon: Verkauf kurzfristig verfügbarer Wertpapiere, netto	(613)	(2)	(59)	(1.082)	(238)
Free-Cash-Flow	(15)	6	194	(281)	(88)

Mitarbeiterzahl	30.09.2005	30.06.2006	30.09.2006
Infineon ohne Qimonda	26.834	29.446	29.849
Qimonda	9.606	11.651	11.802
Infineon weltweit	36.440	41.097	41.651
Davon: Forschung und Entwicklung	7.401	7.605	7.745

Wichtige Ereignisse im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006

Automotive, Industrial & Multimarket

- Im September 2006 hat Infineon seine neue 200-Millimeter-Frontend-Fertigung in Kulim, Malaysia, eröffnet. Im neuen Werk werden Logik- und Leistungshalbleiter produziert, die in Industrie- und Automobilanwendungen zum Einsatz kommen. Bei voller Auslastung werden bei einer Produktionskapazität von 100.000 Wafer-Starts pro Monat zirka 1.700 Mitarbeiter beschäftigt. Der Produktionsanlauf begann im August 2006. Infineon plant eine Milliarde US-Dollar in das Werk zu investieren.
- Nach Angaben des britischen Marktforschungsunternehmens IMS Research ist Infineon im dritten Jahr in Folge Marktführer bei Leistungshalbleiter. Im Kalenderjahr 2005 konnte Infineon mit einem Marktanteil von 9,3 Prozent ein Umsatzwachstum von 11,6 Prozent in diesem Bereich verbuchen und hob sich somit erheblich vom weltweiten Wettbewerb ab, der ein Umsatzwachstum von 0,6 Prozent verzeichnen konnte.
- Die US-amerikanische Regierung setzt bei der nächsten Generation von Reisepässen auf Hochsicherheits-Chips von Infineon. Der neue elektronische Reisepass enthält in seinem Umschlagrücken einen hochspezialisierten Chip, auf dem die im Pass gedruckten Informationen verschlüsselt gespeichert sind. Die Regierung geht davon aus, dass bereits bis zum Ende des Kalenderjahres 2006 alle neuen US-Pässe mit elektronischem Chip ausgegeben werden.
- Auf der Fachmesse Convergence 2006 in Detroit hat Infineon den neuen SP35-Sensor für Reifendruckkontrollsysteme (TPMS – Tire Pressure Monitoring Systems) vorgestellt. Mit dem SP35 können Zulieferer der Automobilbranche den US-amerikanischen Sicherheitsvorschriften kosteneffizient gerecht werden, nach denen jedes Fahrzeug ab dem 1. Januar 2007 mit einem TPMS ausgestattet sein muss. Der SP35 ist das erste System, das sämtliche wichtigen Funktionen eines radmontierten TPMS-Moduls in einem einzigen Gehäuse vereint. Dadurch werden Komplexität und Modulkosten um etwa 10 Prozent gesenkt.
- Im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 hat Infineon im Geschäft mit ASIC- und Design-Lösungen (ADS) einen Read-Channel-Funktionskern für Festplattenlaufwerke mit einer Datenrate von über 2,6 Gigabit pro Sekunde vorgestellt. Der Kern wurde gemeinsam mit Hitachi Global Storage Technologies entwickelt und bietet die branchenweit höchste Datenrate für einen 90-Nanometer-Read-Channel-Kern. Er ist im Vergleich zur Vorgängergeneration um etwa 30 Prozent schneller.

Kommunikationslösungen

- Im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2006 hat Infineon erfolgreich neue Projekte bei neuen Kunden gestartet:
 - Die Volumenauslieferung der EDGE-Mobiltelefon-Plattform an LG Electronics sowie seiner 3G-Plattform an Panasonic wurde gestartet.
 - Die Lieferungen der GSM/GPRS- Single-Chip-Lösung E-GOLDRadio an Kunden in Asien und des EDGE SMARTi PM-Hochfrequenz-Transceivers an Samsung wurden erhöht.
- Infineon hat verschiedene Aufträge über das gesamte Produktportfolio erhalten:
 - Einige Kunden haben sich für den Hochfrequenz- und Baseband-Single-Chip für Mobilfunkplattformen entschieden.
 - Ein neuer Design-Win für seine 3G-Mobiltelefonplattform.
 - Zwei größere Kunden entschieden sich für Infineons 3G/EDGE Hochfrequenz-CMOS-Transceiver.
 - Ein bedeutender Design-Win für das VDSL2-Breitband-Teilnehmeranschluss-Referenzdesign.
- Infineon führte neue Produkte ein, um vom wachsenden Markt für Breitband-Teilnehmeranschlüsse zu profitieren:
 - Ein Referenzdesign für ein komplettes ADSL2+/ Voice-over-IP(VoIP)-und DECT-Residential-Gateway für Anwendungen im Bereich Digital Home .
 - Die neue TwinPass-Produktfamilie. Diese hochintegrierte System-on-Chip-Lösung ermöglicht die Bereitstellung hochleistungsfähiger und kostengünstiger VoIP-Lösungen für Residential Gateways der nächsten Generation. Die Produktion wird voraussichtlich Ende des Kalenderjahrs 2006 anlaufen.
- Gemeinsam mit seinen Entwicklungspartnern IBM, Chartered und Samsung hat Infineon im vierten Quartal bekannt gegeben, dass erste Schaltungen mit einer Strukturweite von 45 Nanometern realisiert und ein erstes Design-Kit für diese Technologie entwickelt wurden. Mit diesem modernen Prozess bieten die Marktführer bereits in einem sehr frühen Stadium eine zuverlässige, hochleistungsfähige Plattform mit geringen Verlusten.

HINWEIS

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Infineon beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte, die Ergebnisse der Wettbewerbsuntersuchungen und -klagen oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Infineon ist weder geplant noch übernimmt Infineon die Verpflichtung dazu.